

Fasnachts - 2003

Jubiläums - Zeitig



30. Ausgabe



Redaktion und Verlag:
BZS Holding AG, Schänis
Postfach 14
fasnacht**sblick**@bluemail.ch



Preis: Fr. 6.50 (inkl. MwSt, LSVA und EXPO-Anteil)

Liebe SchännerInnen

Nach einem Jahr Unterbruch der Fasnachtszeitung, freue ich mich, dass ich wieder erscheinen darf. Diese harte Arbeit haben nun die Schänner Bierzeltstürmer (BZS Holding AG) übernommen.

Personal des Fasnachts - Blicks



Simon Zahner
Geschäftsleitung



Peter Jud
Lehrling



Christoph Ziegler Joel Schirmer
Journalisten für Spezialeinsätze



David Fäh
Papiersammler



Remo Büchler (Buchlä)
Redaktionsleitung



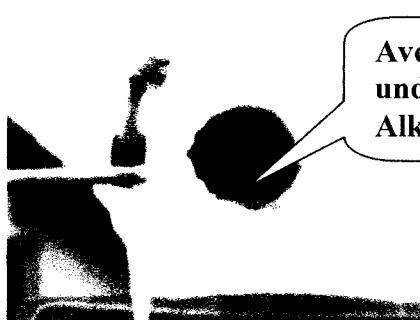
Urs Schwitter Hans Glaus Rolf Steiner Christian Seliner
Reporter ChefTelefonzentrale Schnupperstift Fotograf



Patric Zahner
Zeitungsboote



Reto Holdener
Bodyguard



Viktor Steiner
Priester

Ave Maria
und zum Wohle,
Alkohole

Hey Prost
Vigi



Martin Glaus
Reporter

Vorwort

Mein Leben dauert im Moment nur kurze Zeit – doch erwache ich fortan alljährlich in der n ä r r i s c h e n Zeit.

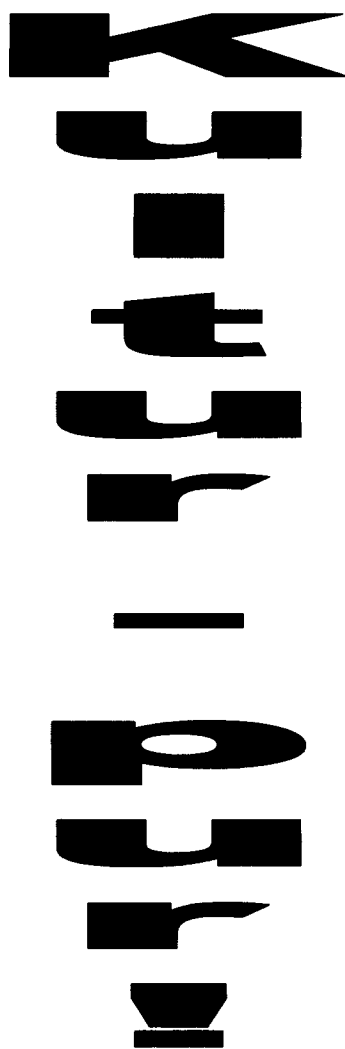
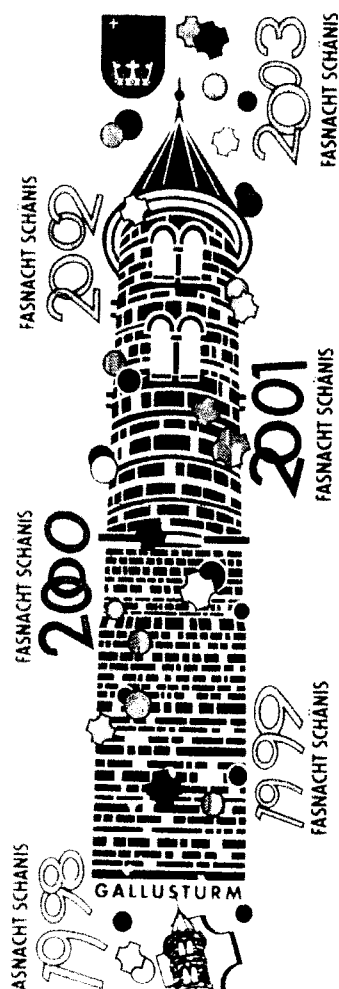
Wenn ich heute auch noch klein bin, hoffe ich, bald schon ein grosser zu werden. Dabei mithelfen kannst D U – wenn du mich aufnimmst als ein Stück „gesunder Humor“ und dabei deine Freude hast. Ich hoffe auf Dich und freue mich, wenn du mithilfst, dass ich nächstes Jahr noch viel mehr weiss und dichter geworden bin.

Wie du das machen kannst?

Wenn du auch während dem Jahr deine Notizen machst – lustige Begebenheiten notierst und das an mein Postfach Nr. 14 weitergibst.

Darum denken wir daran – nehmen alles mit Humor – es geht ja alles in die närrische Zeit.

*Drum lies die Sprüche mit schmunzeln
und freu dich an Zeichnung und Bild
es nützt nichts die Stirn zu runzeln
drum lache und werde nicht wild!!!*



**Vorbei ist es mit
unserem Gallus!
Jetzt sind Eure
Ideen gefragt!**

Gesucht:

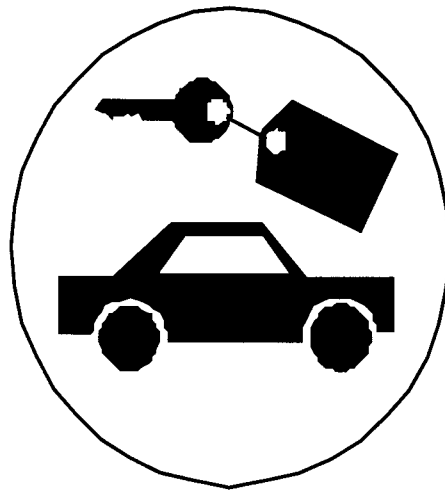
**Designer für
Plaketten**

(Zielobjekt: Immigranten und
Kulturzentrum Schänis)

an: Fasnachtskommission@**KultStur**.ch

Neue Dienstleistung in Schänis!

Der moderne Autoschlüssel - Tricks zur Anwendung!



Ein Kurs auch für Sie!

Stellen Sie sich vor, Sie stünden nach einer Wanderung vor einem geparkten Wagen, halten den dazu passenden Autoschlüssel in der Hand, können aber das Gefährt wegen der heute so neuartigen Technik nicht öffnen. Was dann? Dieser einmalige Kurs vermittelt Ihnen sämtliche Tricks – wie Sie dennoch in das Auto gelangen und es benutzen, sprich fahren, können.

Vorerst verraten wir Ihnen nur den einen Trick – gratis:

Automarke: Opel Astra. Farbe blau: Wenn sich die Autotüren für einmal nicht durch den überaus lässigen Druck auf den Schlüsselbund öffnen lassen, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an den Kofferraumdeckel, denn dieses Schloss lässt sich noch mit konventionellem Schlüsseldrehen überlisten. Dann öffnen Sie den Kofferraumdeckel, steigen vorerst in den Kofferraum und überwinden anschliessend liegend kopfvoran die hintere Sitzreihe, danach die vordere Sitzreihe und schon haben Sie bequem den Fahrersitz erreicht. Schlüssel ins Zündschloss, drehen, und ab die Post.... Nach der Fahrt, dies ist ja klar, das Auto wieder durch den Kofferraum verlassen.

Viele weitere Tricks rund um den Autoschlüssel und seine Anwendung verraten wir Ihnen am Kurstag. Für diese verschiedenen Übungen wurde uns in verdankenswerter Weise wiederum der blaue Opel Astra zur Verfügung gestellt. Bitte geeignete Kleidung mitnehmen, z. B. Wanderausrüstung. Der Kurs findet im Chastligebiet in Schänis statt. Kursleiter E. freut sich auf Ihren Besuch.

Alles weitere unter:

www.begg.ch



ÜSERI GASSÄ-TSCHÄDERER SIND ANÄS GUGGE-WEEKEND UF DOMAT/EMS. DÄ LÜCK GERMANE HÄT SINI KOLLEGÄ MIT ÄMÄNÄ MIETBÜSLI DET UFÄ SCHOFFIERT. AM NÄCHSTÄ MORGÄ HÄT DÄNN DÄ BEGLÜCKTE GERMANE DÄ SCHLÜSSEL VOM BUS GSUECHT.

ER HÄT DÄNN SOFORT GMÄRKT, DASS DÄ SCHLÜSSEL IM AUTO IGSCHLOSSÄ ISCH. NACH STÜNDIGEM CHLÜTTÄRÄ MIT EIGENEM ESG-WERKZÜÜG HÄT ER'S IMMER NONIG GSCHAFFT DIÄ TÜR Z'ÖFFNÄ! SOFORT HÄT ER DÄNN AM TCS G'FUNKET! NACH DÄ TCS-MISSION ISCH DÄ BEGLÜCKTE ZUM GLÜCKLICHÄ WORDÄ!

Wildes Schneetreiben im Indianer Land

*Soviel Schnee macht vielnä Sorgä,
kei Sach für dä Heiri im Zelg, er cha ihn ja i
d'Hauptstrass versorgä.*

*D'Auto söllet um de Hufä umä stürä,
uf mim Platz, därf sicher kei Schnee a gfrürä!*

Hauets ab,
ich bi jetzt
am
pfluägnä!!!



(Pistenbullyracer)

§§§§§§§§§§ www.zälgäheiri.ch §§§§§§§§§§

Nachtumuzug isch in Schänis gsi,
a dem Abig ninnt au dä Brüelmää Wälä frii.

Nach sim Motto „Volle Pulle“,
hät au er gsoffä wiä än Bulle.

Ä kei Buchmusklä entgaht sim Lachä,
was hät er au gmacht für Sachä.

Äs Spezli da, äs Schnäpsli dett,
aber hei go findet er gar nüd nett.

Nach so änärä Nacht will er abneh gar mängs Pfund,
er gaht dänn vor dä Bärä und lauft am Fuessgängerstreifä äs paar Stund.

Hin und Her und Her und Hin

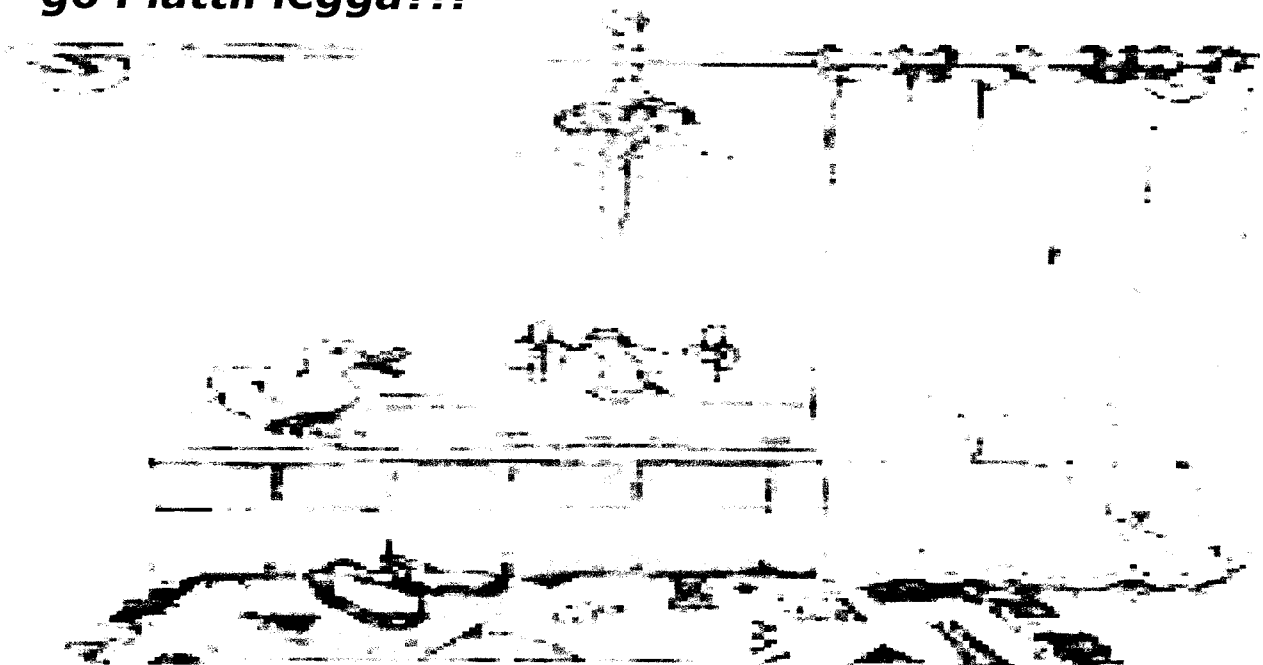
chunnt ihm ächt nüt bessers z'Sinn???



Badeplausch mit Edi



I dä Appenzeller Chäseri Rufi-Süd wünscht mer sich scho lang ä nüüs Badzimmer. Wo dänn dä Chäser-Edi sis 20 jährigä Chäsli-Macher Jubiläum gfiiret hät, isch das Projekt aktueller wordä. Dass de Umbau sofort fertig wird, hät Priska Tieber am Chäsi-Presi (Paul) äs Ultimatum gstellt. Sie gaht diä heikli Wett i: d'Hirschä Wirti verspricht am Paul, dass sie mit äm knackige Edi go Duschi usprobierä gaht, wänns dä Bauführer Paul bis zum Edi sim Geburtstag schafft diä Badeanstalt fertig z'stellä! Das Projekt isch dänn tatsächlich zum richtigä Ziitpunkt fertig wordä. Woruf sich dänn Priska mit äm Edi i voller Freud i das Vergnuägä gstürztz hät. – Edi, bisch doch heimlich go Plättli leggä?!?



Der Schwingerfan

Am Sunntig dä 11. August hät dä Fähigi Armin vo dä Haslä Grosses vor gha! Er hät wellä mit äm Töbi Steiner as Berner Kantonal Schwingfäscht uf Bolligä go fänä. Wer dä Armin kännt, weiss wiä sehr er sich uf so grossi Aläss freut, will er no än richtigä Schwingerfän isch. Churz vorher hät er ä neuä BICO-Matratzä übercho. I sim neuä Näscht hät er ganz tüüf und feescht gschlafä! Er hät so guet chönä schlafä, dass er au a dem Sunntig morgä nüd us dä Fädärä cho isch und eifach witer pfoiset hät. Keinä wür ihm glaubä, wiä hässig er über sich sälber gsi isch, dass ihm so öppis hät muäsä passierä! I sinnärä Wuät hät er nödämal einä vo sinä Jahrgänger bsuecht, wo a dem Tag sin 50. Geburtstag hät chänä fiirä. – Liebä Armin du sötisch zu dä neuä Matratze au än luutä Wecker chaufä



www.bico.ch

*D'Füürwehr Schänis isch bekanntlich für alli da,
kürzlich händ's än Grossisatz gha.*

*Z'oberst vum Chastli chunnt dä Hilferuef,
siebä Mannä müend sofort wäg vum Bruef.*

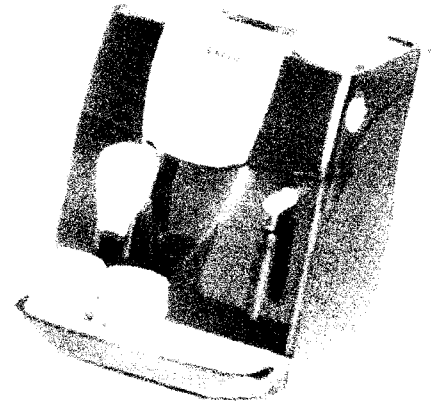
*Was isch passiert, was isch ächt los?
de Isatz wird sicher ganz famos.*

*Doch nur wäg dem rünnändä Heizkörper go springä,
so tüend mir z'nächsti Mal lieber eis singä.*



Dü da dü da dü da dü da
dü da dü da dü da dü da

A sonan cheiba Seich, das gihts ja nüd,
 seit sich die Holzig Doris ganz lys!
 „Schu zum zwaita Mal schütt ich z'Wasser i da Kaffibohnabhalter,
 a so wird mini Maschina au kei Tag meh älter
 Ihr liabä Lüüt, jetzt chostet min Kaffi meh als drüü zwanzg,
 es hat mir nämlich dä ganz Motor verbrännit!!!“



Spieglein, Spieglein an der Wand wer ist der Schönste im Schänner - Land



Kand. Nr. 1
Name: Theolfina
 Hebdi fest
 selbsternannter
 Schul-Witz-Bold



Kand.Nr. 2
Name: Tarzan und
 mis Lieblings-
 kleidigsstück isch dä
 Tanga!!!

Kand. Nr. 3
Vertiebeter Wolf
 Na ge Schatzerl, las mi
 no ä bissel schlofn!



Träumen darf ich
 woll auch noch!

Dieses Bild mussten wir zensieren!!! Stecken woll harte Sachen dahinter???


Kurzkriminalroman aus Rufi

Detektiv Hobis schwerster Fall

Wir schreiben das Jahr 2002 an einem grauen Spätherbst-Abend in einem 350-Seelen-Dorf, in einer grossen Talsohle gelegen, mit Namen Rufi. In der Kapell-Garage war man bereits daran, allmählich Feierabend zu machen. Stille im Dorf. Arbeiter 1 stellte, wie mit einem Kunden besprochen, ein Ersatzauto bereit: Schlüssel auf Sonnenblende – rotes Auto offen. Dann wieder Stille. Kurz darauf geht abermals die Garagentür ächzend auf und Arbeiter 2 erscheint in der Silhouette des Lichtkegels. Er befindet sich auf seinem alltäglichen Feierabendkontrollgang und entdeckte dabei ein nicht verschlossenes, rotes Auto, entfernt verantwortungsbewusst den Schlüssel von der Sonnenblende und schliesst das Auto ab. Endlich Feierabend. Dann wieder Stille. Eine Weile später kehrt der bärenstarke Geschäftsmann – seines Zeichens Nachbar des Garagisten – müde von der Arbeit heim, parkiert sein rotes Auto, stellt den Motor ab, und, wie immer, Schlüssel auf die Sonnenblende. Danach wiederum heroische Ruhe im 350-Seelen-Dorf. Es dauerte wieder eine kleine Ewigkeit, bis diese Ruhe erneut unterbrochen wurde. Ein Bauersmann, früher wohnhaft gewesen im Schänner Riet, lenkt nun seinen nach einem Service lechzenden Personenwagen auf den Parkplatz der Kapell-Garage, parkiert und – Schlüssel auf die Sonnenblende. Dann schreitet der wackere Herr schnurstracks zu dem ihm versprochenen roten Ersatzwagen und will einsteigen. Doch findet er diesen fahrbaren Untersatz verschlossen vor. Darum nimmt er die anderen in der Nähe der Kapelle parkierten Auto genauer unter die Lupe und wird fündig. Wie versprochen lag der Schlüssel auf der Sonnenblende – komisch, dies für einmal beim bärenstarken Geschäftsmann. Der in der Gemeinde keinesfalls unbekannt Landwirt staunte nicht schlecht ob so guter nachbarschaftlicher Beziehungen, stieg ein, setzte das rote Auto in Bewegung und fuhr von dannen. Wiederum gespenstische Ruhe im Dorf. Wenig später durchbrachen feine, weibliche Schritte diese so ruhige Rufnarnacht. Und aus dem Dunkel erscheint die trainingsbewusste Gattin des holzverarbeitenden Geschäftsmannes. Zielstrebig schreitet sie auf das heute Abend ihr allein gehörende Auto zu. Oh Schreck, der Parkplatz ist leer und vom roten Auto nicht die geringste Spur. Ein gemeiner Dieb hat sozusagen den so gesundheitsfördernden Abend dieser jungen Dame völlig in Frage gestellt. Die Frau rannte zurück ins Haus zum Ehegatten. Drinnen grosses Rätselraten. Draussen wieder Stille. Der heikle Fall wurde richtigerweise dem Dorf-Sheriff übergeben. Blitzartig war Detektiv Hobi zur Stelle und vorerst fuhr er einmal die Gattin mit Polizeischutz ins Turnen. Fürs Training reichte es zwar nicht mehr, doch der Abend durfte dennoch als gerettet (dank Kegeln usw.) abgehakt werden. Dann wieder Stille. Mehr Action brachte erst der Tag danach. Der Chef der Schänner Interpol, wie man ihn kennt, fackelte nicht lange und schritt nun mutig zur Aufklärung dieses Falles. Er setzte vorerst seine bald schon Sherlock-Holmes-ähnlichen Hirnmassen in Bewegung und kam blitzartig zum klaren Entschluss: In 12 von 10 Fällen (=120%) kehrt der Täter wieder an den Tatort zurück. Und auch diesmal lag der Kommissar wieder einmal genau richtig. Noch hatte der Schänner Matula nicht einmal den günstigsten Standort ausgesucht, um auf die Lauer zu liegen, kehrte doch tatsächlich der gemeine Dieb samt dem Diebesgut zum Tatort zurück. Ein Bauersmann – dieser lustige Köbi – parkierte, ohne die geringsten Gewissensbisse zu haben, das rote, gesuchte Auto mitten auf den Tatort und war damit – natürlich durch Kommissar Hobi – in flagranti ertappt worden. Der Kommissar sah den gemeinen Autodieb in Gedanken schon in Handschellen dingfest gemacht, als er sich das Gegenüber doch noch etwas genauer musterte. Gopfertelli, es handelte sich doch tatsächlich um einen noch vor einem Jahr als höchsten St.Galler gehandelten, bis dato mit gutem Leumund behafteten und ihm bestbekanntesten Bürger. Ja, nun musste doch der ganze Fall noch einmal Revue passieren werden und – schon kurz darauf wurde das Verfahren mangels Beweisen eingestellt. Der Täter erwarb sich den roten Ersatzwagen, wie er ihm versprochen wurde, legal. Dass mehrere Bewohner im Kapell-Quartier die gleiche Autofarbe und genau dieselben geheimen Schlüsselverstecke hatten, konnte der Angeklagte in keiner Weise ahnen. Bussen wurden durch Kommissar Hobi für einmal keine ausgesprochen. – Ein faaler Nachgeschmack liess dieser Fall dennoch bis heute zurück: Seit diesem schrecklichen Ereignis leidet die Frau des Geschäftsmannes an einem akuten Trainingsrückstand-Syndrom. Der Geschäftsmann seinerseits ist noch immer dabei, ein sicheres Versteck für seine Autoschlüssel zu suchen. Die Arbeiter der Kapellgarage sind zum Jahre dauernden Kurs «Der Kommunikationsfluss im Betrieb» verkürrt worden. Kommissar Hobi wartet nach dieser bravourösen Leistung noch immer auf die längst fällige Beförderung und das ganze Dorf Rufi scheint seit diesem verhängnisvollen, schwarzen Spätherbstabend ein wenig eingeschüchtert zu sein. Darum bittet die Fasnachts-Zeitungs-Redaktion ihre zahlreichen Abonnenten, alle in dieses Scheinverbrechen involvierten Personen – dies mindestens bis nach der Fasnacht 2003 – nicht auf dieses Ereignis anzusprechen. Ganz unter dem Motto: Die Zeit heilt Wunden...




HORO(R)SKOP



Widder (21.03.-20.04.)

Du bist energisch und stark begeisterungsfähig. Dein munterer Unternehmungsgeist macht die ganze Umwelt krank. Du planst unentwegt Erfolge um dich mit den gegenwärtigen Pannen nicht auseinandersetzen zu müssen.


Deine besten Beziehungen hast du zu Menschen die wesentlich jünger sind als du.



Stier (21.04.-20.05.)


Du bist praktisch und beharrlich. Du besitzen eine verbissene Entschlossenheit und Arbeitswut. Die meisten Menschen halten dich für starrköpfig und stur.

Stiere haben immer Körpergeruch und furzen viel.



Zwillinge (21.04.-20.05.)

Du bist herzlich, überschwänglich und mitteilzaam. Deine Freunde halten dich für einen geschwätzigen Langweiler. Du demonstrieren gern deine Vielseitigkeit und weißt genau, dass du nichts wirklich können. Zwillinge neigen zur Inzucht und sind bisexuell.




Krebs (21.05.-21.06.)

Du bist sympathisch und verständnisvoll für anderer Leute Sorgen. Man hält dich für einen Einfaltspinsel. Dank deines ausgezeichneten

Gedächtnisses erinnern du dich an die langweiligsten Geschichten und scheust nicht davor zurück, sie deinen besten Freunden zu erzählen.


Die meisten Sozialhilfeempfänger sind Krebse.



Löwe (23.07.-23.08.)

Du bist stolz, großzügig und vertrauenswürdig. Deine Beliebtheit resultiert aus der Tatsache, dass man dich hemmungslos ausnutzen kann. In der Regel macht dir das nichts aus, weil du zu dumm bist, das überhaupt zu bemerken.

Du bist die Witzfigur in jeder Gesellschaft.



Jungfrau (24.08.-23.09.)

Du bist ein logischer Typ und hasst Unordnung. Du bist kalt, emotionslos und schlafst manchmal beim Geschlechtsverkehr ein.

Jungfrauen sind gute Omnibusfahrer.



Waage (24.09.-23.10.)

Du bist ein Künstlertyp und kommst schwer mit der Realität zurecht. Du heulst gern. Wenn du ein Mann bist, bist du höchstwahrscheinlich schwul.

Auch Geschlechtskrankheiten sind bei Waage-Menschen sehr verbreitet.



Skorpion (24.10.-22.11.)

Du bist in Geschäftsangelegenheiten klug und man kann dir nicht über den Weg trauen. Du wirst den Gipfel deines Erfolgs dank deines Mangels an Ethik erreichen. Es interessiert dich nicht, auf wem du herumtrampeln.

Die meisten Skorpione werden ermordet.



Schütze (23.11.-21.12.)

Du bist optimistisch und enthusiastisch. Du neigst dazu, auf Glück zu setzen, da du absolut gar keine Begabung hast. Deine Freunde halten dich für abnormal. Ehrlichkeit ist dir so wichtig, dass Sie sogar die allerdümmsten Geschichten von dir erzählen.

Sie werden meistens von anderen ausgelacht.



Steinbock (22.12.-20.01.)

Du bist konservativ und habst vor jedem Risiko Angst. Du tust überhaupt nichts und bist faul. Es gab niemals einen berühmten Steinbockmenschen.

Steinböcke verkalken schon sehr früh und sind deshalb für Ihr blödes Benehmen bekannt.



Wassermann (21.01.-20.02.)

Du bist ein geselliger, freundlicher Mensch, der sich gerne beliebt macht. Du bist am liebsten unter Menschen, weil du dich alleine nicht ausstehen kannst. Deine Sex-Praktiken sind mehr als merkwürdig. Geschlechtsumwandlungen sind unter Wassermännern üblich.



Fisch (21.02.-20.03.)

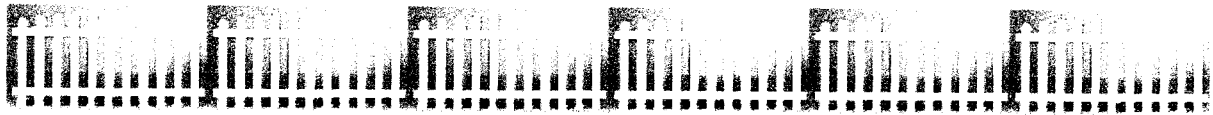
Du bist eine liebe, sanfte Person. Wegen deines sensiblen Wesens hält man dich für eine Flasche. Dein Mangel an Ehrgeiz hängt mit deinem Mangel an Talent zusammen. Fische sind übrigens gute Platzanweiser. Der große Vorteil der Fische-Männer ist aber, dass sie ein riesiges Geschlechtsteil haben.

Bei der Redaktion ist folgendes Inserat eingegangen:



D'snüü Mitglied vom Veloclub Maseltrangä dä Heinz Diethelm hät äs Training muässä absägä, will er länger hät dörfä schaffä! Nachem Schaffä uf äm Heiwäg sind ihm sini Drahtesel-Kollegä uf dä Höchi vom TableDance-Tal begägned. Er isch dänn au nu zu ihnä gstossä. Bi spater Stund hät au er sin Heiwäg in Agriff gno mit ämänä gwüssnigä Niveau.

Irgenwo isch dän sonä cheibä Gartähag im Wäg gstandä. Aschlüssend isch dänn dä Grobi Migg mit sim 2-Rad verbligfahrä aber hät dä Heinz nöd bemerkt bi sinerä Rast. – Grundsatz für nüü Clubmitglieder, laah niä äs Trainig us.



Dä Abwart Max gigerig wiä äs Häсли, schnüfflet am Chabis mit sim Näsli.

D'Redaktion meint dazü!

MAXI BINGEN



Chlausabig

MGS 2003

NEW

Table-Dance im Bären



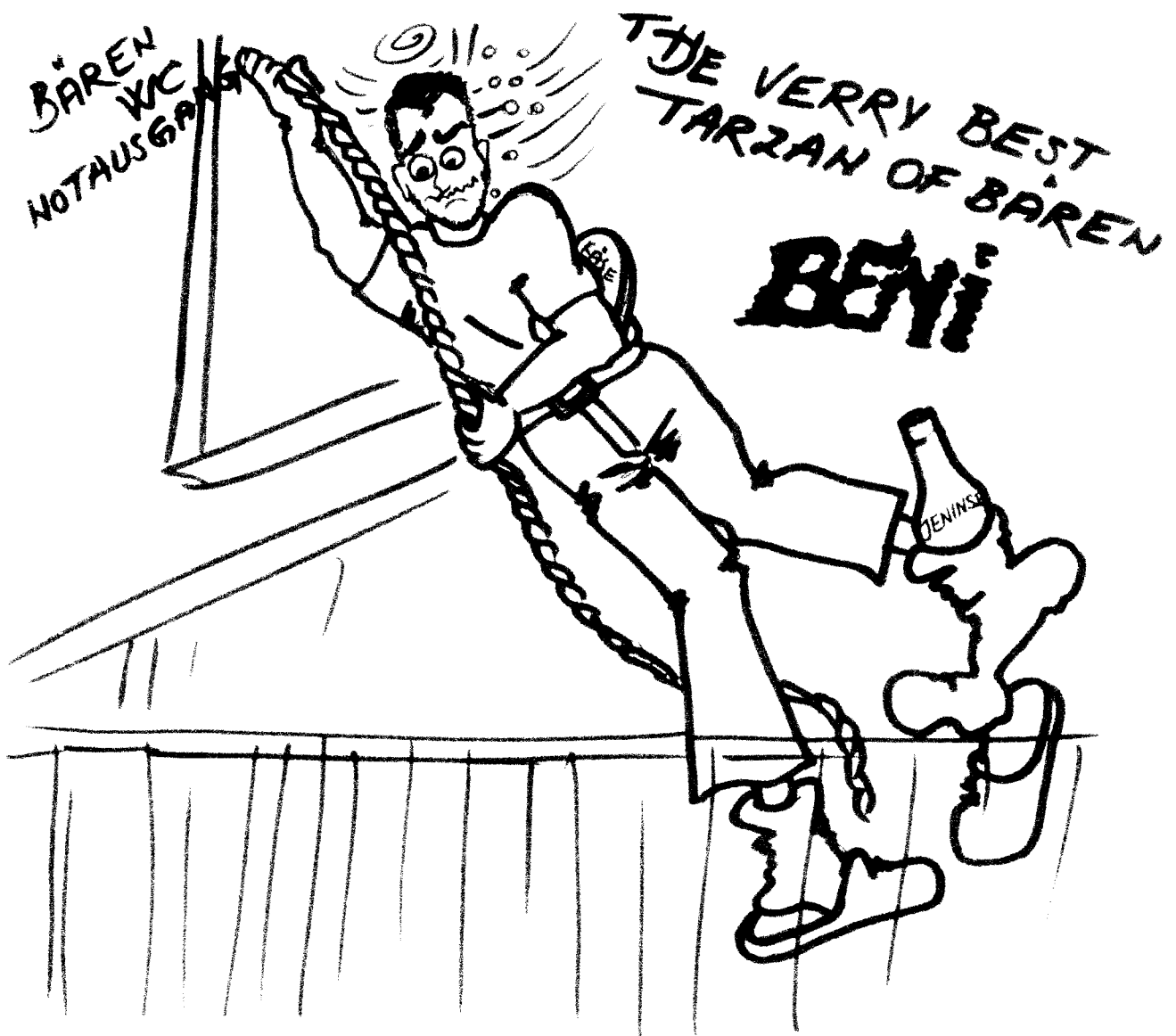
Im Bären gits neu än Table-Dance speziell für Frauä,
ihr wirect üchnä Augä chum meh trauä.

Zimbo und Eugsti heisset diä beidä Gayä,
jedi Frau sitzt da sicher i dä vorderstä Reihä.

Wönd ihr liäbä Lüüt au mal erläbä, wiä's üch usähaut zur Sockä,
so müend ihr mal im Bärä länger bliebä hockä.

**Angebot für interessierte Mädels -
1 Nachtessen und 10 Wändli - wer weiss was da noch passieren kann**

Eine weitere Bären Story:



Dä Ziger - Berni kânt doch jedä,
er gaht no gern in Bärä gross go redä.

Wiä mir wüset git das än cheibä durscht,
dänn wird's no öppä heikel mit dem Burscht.

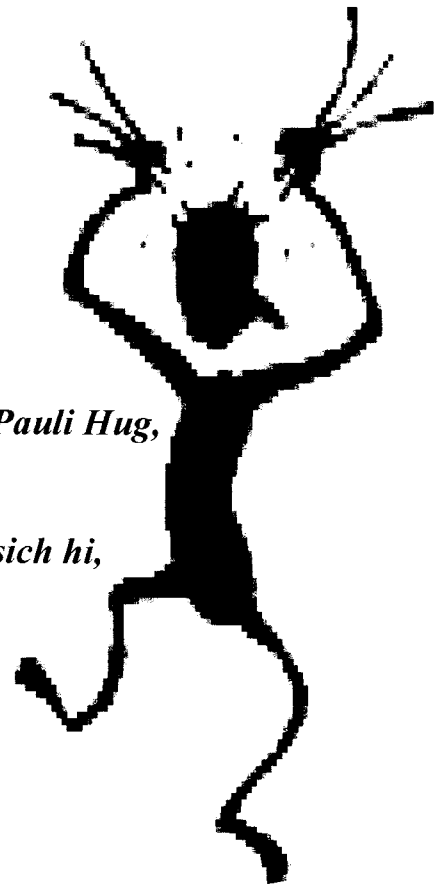
Er verschwindet dur dä Notusgang ganz stille,
dur's WC-Fenster mit ganz viel Promille.

**Dä Namä Ben - Tarzan
....voll verdient!!!**

Wahres aus Maseltrangen

JUMA-KONGRI - CHRÄNZLI 2003

*Dä 26. Dezember vum letschtü Jahr isch gsi,
s'ersti Juma-Chränzli isch auch schu verbi.
Wiä mer weiss isch da ei Person voll im Elan,
äs isch dä Dani Jud vum Frohsinn-Clean.
I dä Bar hät er lang gsoffü,
so dass er am frühnä Mittag hei isch gloffü.
Am Abig hät er dänn d'Milch vu sinä Chüeli gliferet am Pauli Hug,
das findet mir alli sicher au sehr klug.
„Wo bliibt dänn nur das heisse Wasser!?!“, flucht er vor sich hi,
tschuld sött natürlü dä Stift Fränz wieder sii.
Dä Dänel schiist dä Rüedi Fränz so zämä,
doch de hät sis Lachü fest müessä verchlämä.
Er hät ihn dänn därfü belehrä,
am Abig d'Channtü mit chaltem Wasser z'cherä.
O'Daniel äs isch doch nüd zum glaubü,
tuet dir de Alkohol nu diä letschtü Hirnzällü raubü???*



.....
www.juma-kongri.ch.vu
.....



Alpaufzug



Agrartechniker Hannes Jud und seine Gemahlin übten mit Kuh und Kalb einen Alpaufzug vom Hausstall bis zum Rietstall. Doch es war nicht der Tag des Kalbes, das ganze musste drei Mal wiederholt werden. – War das eine Kalberei.

SCHULE

SCHÄNIS

Judihui, judihui s'Schuelhuus Oberdorf
wird renoviert,
da bruchts au äs paar nüü Schiissänä
serviert.

Blitzartig wiä mer dä Hunold kännt
Wired diä Pissoirs innä brännt.
Höch wired diä Scheichbhälter a
gordnet,
s'isch ja au vom Architekt verordnet.
Leider, leider bsuechet diä Schuel
wiiterhin chlini Chnöpf,
so möget diä nonig ufä uf diä Töpf.
Äs Schämmeli wär nüd schlächt,
suscht seichet diä nu lang nöd rächt.



Prüfungskommission Frau.....

D'Schmine Raucher vu Rufi

Am Narräkönig Pius №1. sini Theresa = Frau,
duät Rauchä i dä Wohnig innä, öbbä diä au,
will aber alles isch neu gstrichä, ganz in wiss,
isch im Hus innä Rauchverbot, das meint dä Pis.

Theresa cha nöd verzichtä uf d'Zigarettä, au nöd dä Bsuäch,
es wird mal gstartät än chlinä Versuäch.

D'Raucher chnünlät vor äm Stubäschmine, d'Köpf äm Abzug innä,
und baffät die Glimmstängel abä, ich glaub ich chum z'spinnä.

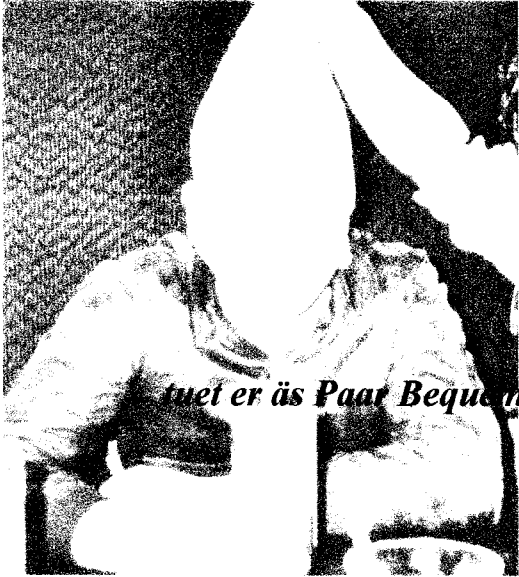
D'Idee nöd schlächt, und d'Wänd sind no wiss,
kei Rauch-Reklamationä meh, i dä Stubä vom Narräkönig Pis.

SCHIiiiiiii

HEILig!

*Mir Bierzeltstürmer händ äs 3-tägigs Weekend därf erläbä,
sind bi Bar und Restaurant blibä chlübä.*

Morgä isch dänn glich nu wordä, dä Christoph Ziegler hat immer nu än sturmä



Chopf,

das passt äs paarnä gar nüd in Topf.

*Er dänkt sich ich bi doch nüd blöd,
doch sini richtigä Schischuh gfindet er nöd.*

Statt sich ufregä ü dä faltschä Schuhe,

*tuet er äs Paar Bequemni mit agossnä Fuesssohlä und Hezig vumänä Deutschä
zue.*

*Schliesslich gsehnd die zwei Paar ja glichig us,
das hät üs gmacht ganz konfus.*

Christoph, mir glaubet ja viel und trauet Dir ä huufä zue,

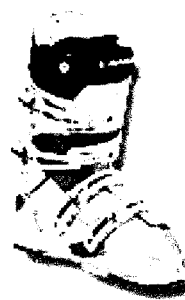
aber probier doch znechsti Mal DINI statt äm DEUTSCHE sini Schuhe.



Modell:

Christoph Ziegler

Ohne Sohlenheizung



Deutsches Modell

mit Sohlenheizung

**Und alles nur
aus Liebe**

Schu vor ämänä Jahr isch äs passiert,
dä Fäh David hät sich über beidi Ohrä verliebt.

Sini Flammä sött mer ja schliessli hei fahrä,
das isch sich au dä David im klarä.

Doch was wär au äs Rendez-Vous ohni Missgschick,
er hät dä Retourgang vum Kollege Hannes sim Auto nu nüd erlickt.

Um zum zeigä was er isch, für än Grossä,
tuet er das cheibä Auto kurzerhand selber Retour stossä.

Wild West **in Schänis**



Jetzt looset doch mal zue,
di Gschicht git üch sicher au kei Rueh.

Da gits doch üsä Jüdisüli Rakob im Steinerriet,
der wohnt doch det im Hundsgebiet.

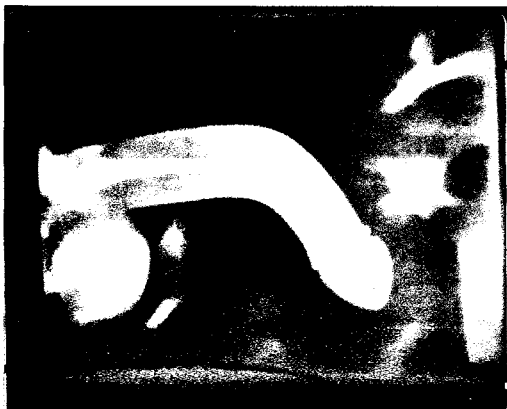
Achtung Achtung **an alle Hundehalter !!!**

Wenn Sie wieder einmal mit ihrem Hund spazieren gehen wollen, sollten Sie darauf achten, dass Sie sich nicht auf einem Waffenplatz (Schänner-Riet) oder dergleichen aufhalten.

Amerikanische Wissenschaftler haben herausgefunden, dass die Vierbeiner durch den Knall eines Gewehrs dermassen erschrecken, und somit direkt in die Kugel springen.

Herrn Rüdüsüli prüfte diese Studie ins Detail.....

Folgende Schadenbilder entstanden am Hund:



Traumhochzeit in Schänis



**Noch 9132 Tage
bis zur Silbernen Hochzeit**

**Sepp, diä Single-Ziit isch verbi,
jetzt muesch nümä allei si.**

**Wir alle freuen uns fürwahr,
und wünschen unserem Hochzeitspaar
recht viel Glück und gute Reis,
auf dem nagelneuen Gleis.**



ER: "Schatzi, bin ich wirklich dein erster Mann?"

SIE: "Natürlich - Ich versteh' gar nicht, wieso
Männer immer dasselbe fragen."

SKI - WM ST. MORITZ



**Ad Ski-WM uf St. Moritz, das wird än Hit,
Mir fahred mit äm Renault, es isch ja nöd so wit.
Dä Driver Fabian Artho fahrt diä Strecki voller Elan,
id dä Hoffnig, zärläbä schöni Stundä bim WM-Clan.
Nachäm Rännä wird no gfäschät, gässä und natürli au no
gsoffä,
müäd – chalts Auto – heizä – igschlafä, am Morgä Motor
immer no gloffä.
Im Lauf vom Sunntig fahräts los in Richtig Heimat, Rufi –
City,
d'Silvaplana dä Abzwiger verpasst, nach Thusis – City.
D'Vorortstafälä Chiavenna (Italien) händs chönnä läsä,
dä Copilot s'Ziegler Ursä meint, dä huärä Bäsä,
ich hä dä Abzwiger Julierpass niänä chönä läsä.
Dä d'Chipsi meint, das isch doch kei grossi Sach,
eifach cherä, ich schlaf witer, und leg mich widär flach.
Nach dem chlinä Umwäg über dä Maloja- und Julierpass,
verspötet chömäds hei, ganz trochni Kehle, überhaupt nöd
nass.**

d'Redaktion meint:

**Dä Copilot Ziegler sött doch dä Heiwäg kännä,
meh uf d'Strass luägä, und nöd eifach ipännä.**

Wussten Sie schon, dass

dä 2-Rad-Stöffel (**Christoph Ziegler**) Menschenkenntnis-Kurse anbietet. Sein nächster Kurs: Sexualverhalten der Frauen.

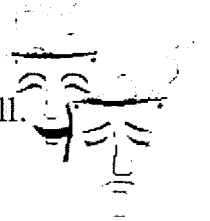
Anmeldung bis 15.03.2003 (+41 79 465 18 71)



die **Gebr. Kühne** bei ihrer Heimkehr vom Fondue-Abig der Juma-Kongri Schänis plötzlich merkten, dass es noch viel zu früh ist um nach Hause zu gehen. Sie kehrten um und fuhren nochmals ins Paxli zurück.

im **Restaurant zum Säbel** Staub von Decken und Ecken fällt, wenn unsere Guggenmusik so richtig einheizt.

Glarner Theres ihr Funktelefon in der Gefriertruhe aufladen will.



die Siegerin von «**Schänis sucht den Superstar**» aus dem Matzacker in Dorf kommt. Ihr erster Auftritt war der 08.02.2003 am Skiclub Maskenball in Kaltbrunn. Einmal ge**POP**t nie mehr gestoppt!!!



der Leutnant in der RS den **Schwinger Reto** nie mehr zum Nahkampf auffordern wird, weil er gleich beim ersten Angriff platt auf dem Buckel lag.

die **Schänner Hausfrauen** die Stern-Märkli richtig vermissten, d.h. eher den Stern-Märkli-Abend mit Joe Sommervogel.

Die Geliebte Frau des Disco-Wisi musste leider ins Spital. So mussten sich Wisi und sein Hund selbst versorgen. Wie ihr sicher alle wisst, meint es Wisi mit seinem Hund nur gut und wollte ihn fürstlich füttern, so dass seine Frau nach ihrer Heimkehr aus dem Spital einen wohl genährten Hund empfangen darf. Leider wollte der Hund einfach nichts fressen, was war wohl der Grund??? Wisi telefonierte seiner Gemahlin ins Spital und fragte sie nach ihrem Zustand. Sie erkundigte sich ob daheim alles rund laufe ohne ihre Anwesenheit. Darauf erwiderte Wisi: „Nei, üsä Hund isch eifach nüd gfräss!“



Sie wollte diesem Zustand Abhilfe verschaffen und bittet den Hund ans Telefon, „Bello, due doch wieder frässä, ich chumä schu bald wieder!“ Der Hund rannte nach diesem Befehl wie der Blitz an seinen Fress-Napf.

Auflug nach St. Pauli

Dä Lotto-Club Maseltrangen gaht go Reisli mache,
da passieret halt diä tolstä Sachä.

Äm Kühni Remo sis Natel isch liggä blibä im Schlafabteil,
in Dani Kühnis Täsche inä gheit ,oh heil.

Dä Remo hät dänn sofort gmerkt, dass ihm sis Natel fählt,
so schlau wiä er isch, hät er dänn sini Nummără gwählt.

Prompt isch da än andärä am Apparat,
da seit ihm dä Remo alli Schand, ganz rabiät.

Öppis isch doch a dem nüd wahr,
er hät diä International-Vorwahl vergässä, isch doch klar!!!



Der Sepp vom Schloss zum FrohenSinn in Maseltrangen,
kann mit Gassi-gehen nichts anfangen.

Doch zum Ausreiten hat er ihn gern dabei,
bis etwas tragisches passierte, oh wei.

Gleich drei Schäferhunde haben ihn belästigt,
doch der Queeni-Hund und sein Herrchen wehrten sich kräftig.

Und die Herrchen auf beiden Seiten,
fingen auch noch an zu streiten.

Doch Josef's Tierliebe ist gar gross,
geht nach Schmerikon in den Laden für Ross.

Kauf neue Reitstiefel dann,
dass Hundi auf dem Heimweg nagen kann.

Noch so eine Hundeschichte!

Programm Famfatal

Freitag: 28. Februar 2003

Unterwegs ab 19.30 Uhr

*Rest. Wiesenthal, Maseltrangen
Rest. Sonne, Ruffi
Rest. Flugplatz, Schänis
Rest. Hirschen, Dorf*

Sonntag: 2. März 2003

Unterwegs ab 16.30 Uhr

*Rest. Löwen, Schänis
Rest. Bären, Schänis
Rest. Schwert, Schänis
Rest. Windegg, Schänis
Rest. Frohsinn, Maseltrangen
Rest. Bahnhof, Schänis*

Programm Ankebrüt

Freitag: 28. Februar 2003

Unterwegs ab 19.30 Uhr

*Rest. Flugplatz, Schänis
Rest. Wiesenthal, Maseltrangen
Rest. Sonne, Ruffi
Rest. Hirschen, Dorf*

Sonntag: 2. März 2003

Unterwegs ab 18.00 Uhr

*Rest. Löwen, Schänis
Rest. Bahnhof, Schänis
Rest. Schwert, Schänis
Rest. Bären, Schänis
Rest. Frohsinn, Maseltrangen
Rest. Windegg, Schänis*

Programm GassäTschäderer

www.tschaederer.ch

Freitag: 28. Februar 2003

Unterwegs ab 19.30 Uhr

*Rest. Hirschen, Dorf
Rest. Bahnhof, Schänis
Rest. Flugplatz, Schänis
Rest. Sonne, Ruffi
Rest. Wiesenthal, Maseltrangen*

Sonntag: 2. März 2003

Unterwegs ab 18.00 Uhr

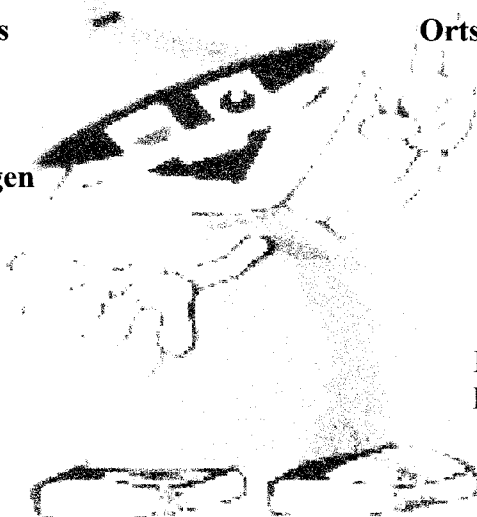
*Rest. Windegg, Schänis
Rest. Löwen, Schänis
Rest. Schwert, Schänis
Rest. Frohsinn, Maseltrangen
Rest. Bären, Schänis*

Montag: 3. März

*13.30 Uhr Kinderumzug Schänis
15.15 Uhr Kinderumzug Maseltrangen*

Gönnerliste

Bäckerei Zimmermann, Schänis
Chüefer's Lädeli, Maseltrangen
Dorflade, Rufi
Düring-Jud Albert, Schänis
Elektro Schuler+Germann, Mollis
EVS, Schänis
Fuchs Josef, Schänis
Gemeindeverwaltung, Schänis
Garage Lueg is Land, Maseltrangen
Haarstudio C, Schänis
Edi Imoberdorf, Schänis
Jud Alois, Schänis
Jud Emil, Maseltrangen
Jud-Zeller Alex, Maseltrangen
J + N Rüdisüli AG, Schänis
Käserei Artho Edi, Rufi
Knup Siebdruck, Rufi



Kühne Holzbau AG, Maseltrangen
Landi, Schänis
Länzlinger Metzgerei, Schänis
Ortsgemeinde, Dorf
Ortsgemeinde, Maseltrangen
Ortsgemeinde Rüttiberg
Ortsgemeinde, Rufi
Raiffeisenbank, Schänis
Rest. Bahnhof, Schänis
Rest. Bären, Schänis
Rest. Hirschen, Dorf
Rest. Sonne, Rufi
Rest. Windegg, Schänis
Rickli-Jud Josef, Schänis
Rüdisüli Hydraulik, Rufi
Schnyder corse, Schänis
Zahner AG, Rufi

All diesen Spendern herzlichen Dank für den finanziellen Zustopf.
Liebe LeserInnen berücksichtigen Sie bitte all diese Geschäfte bei Ihrem nächsten Einkauf.

Fasnachtskommission Schänis

IN EIGENER SACHE:

Über Einsendungen für die Fasnachtszeitung ans Postfach 14 und per E-mail freuen wir uns sehr. Seit einigen Jahren haben wir sogar Stammeinsendungen von uns unbekanntem Fasnächtlern, auf wir jedes Jahr gespannt warten. An dieser Stelle herzlichen Dank den begabten JournalistInnen! Immer wieder erhalten wir jedoch auch anonyme Einsendungen, die zum Teil verletzend wirken können und auch manchmal eher nach einem privatem Racheakt oder einer Frustration aussehen. Da wir finden, dass eine Fasnachtszeitung lustig und manchmal zwar satirisch, aber nicht Personen ans Eingemachte gehen soll, haben wir beschlossen, manche Einsendungen nicht zu berücksichtigen.

Sollten wir trotzdem unbewusst Personen mit unseren Beiträgen verletzt haben, möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich entschuldigen.

Die Grenzen der Satire sind oft schwer zu beurteilen. Wir danken für Ihr Verständnis und hoffen, auch dieses Jahr wieder viele lustige, und interessante Einsendungen zu erhalten. Wir danken jetzt schon. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine super schöne Fasnacht nach dem Motto: „ÄSISCHÖPPÄZYT“

Die Redaktion